

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Schweden.

Die Schweden kamen sicher im Jahre 1648 nach Friedberg. Sie plünderten Heuraffl. (Siehe den Artikel „St. Thoma-Wittinghausen“.) Näheres wird nicht berichtet. Wenn es aber heißt, daß der Propst Martin von Schlägl im Jahre 1649 die Pfarrkirche in Friedberg fast zerstört vorfand und wenn man weiß, daß ein Jahr zuvor die Schweden hier waren, so liegt die Annahme nahe, daß die Schweden auch hier wie anderswo schrecklich gehaust haben. Es wird auch berichtet, daß die Leute scharenweise vor den Schweden bis an die Donau flüchteten.

Kirchenbau.

Propst Martin Greysing von Schlägl ließ in den Jahren 1649—1652 den Turm und das Schiff der Kirche neu aufbauen. Der vordere Teil der Kirche, das Presbyterium, hat weniger Schaden erlitten. Ein Stützpfeiler auf der Außenseite trägt die Jahreszahl 1550. Was sie bedeutet, kann ich nicht sagen. Er ließ auch neue Altäre aufstellen, wohl auch den schönen Barock-Hochaltar, der nun leider vom Holzwurm zernagt ist. Baumeister war der Italiener Cipriano Novo. Der ganze Bau kam nach den Rechnungen, die noch im Pfarrarchiv erhalten sind, auf 3000 fl zu stehen. Davon leistete das Stift Schlägl 1151 fl, die Pfarrkirche 1121 fl und die Pfarrgemeinde 981 fl. Man muß staunen, daß so kurz nach den entsetzlichen Tagen des 30 jährigen Krieges die Leute soviel Geld aufbringen konnten.

Dem Herrn Prälaten wurde zum Dank in der Kirche eine Marmortafel gewidmet, die heute noch über der nördlichen Kirchentür angebracht ist. Sie zeigt einen Mann mit der Sonne (das Wappen des Prälaten Martin) und die Inschrift (lateinisch): Martin Greysing, Propst in Schlägl, der Patron dieser Kirche, hat das Schiff, die Altäre und den Turm von Grund aus erstehen gemacht. Im Jahre des Herrn 1652.